

[Ungarn droht der Entzug des EU-Stimmrechts - Stefanyshyn](#)

16.12.2023

Die Staats- und Regierungschefs der EU könnten Ungarn das Stimmrecht entziehen, wenn es um die Verhandlungen über den Beitritt der Ukraine zur Union geht. Das sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration der Ukraine, Olga Stefanyshina, in einer Sendung des Senders United News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Staats- und Regierungschefs der EU könnten Ungarn das Stimmrecht entziehen, wenn es um die Verhandlungen über den Beitritt der Ukraine zur Union geht. Das sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration der Ukraine, Olga Stefanyshina, in einer Sendung des Senders United News.

„Die Entscheidung ist getroffen worden. Aber ich möchte sagen, dass selbst wenn die Situation kritischer wäre als gestern, die 26 EU-Mitgliedstaaten bereit wären, Ungarn das Wahlrecht zu entziehen“, versicherte die Beamtin.

Ihr zufolge gibt es zwar ein solches offizielles Verfahren, aber es wurde noch nie angewandt.

Sie deutete auch an, dass dies ein Argument für den ungarischen Ministerpräsident Viktor Orban war, den Raum zu verlassen, während die anderen Staats- und Regierungschefs für die Aufnahme von Verhandlungen mit der Ukraine stimmten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Vorsitzende des Europäischen Rates, Charles Michel, erklärt hat, dass die Staats- und Regierungschefs der EU beschlossen haben, Beitrittsgespräche mit der Ukraine und Moldawien aufzunehmen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.